

## PresseMitteilung

Landshuter Zeitung (Stadtredaktion)	stadtred@landshuter-zeitung.de
Wochenblatt Landshut	Redaktion-la@wochenblatt.de
Abendzeitung Landshut	redaktion@az-landshut.de
Landshuter Rundschau	info@rundschau24.de
NiederbayernTV	landshut@niederbayerntv.de
Radio Trausnitz/Radio Galaxy	redaktion@radio-trausnitz.de
Süddeutsche Zeitung	
Bayerischer Rundfunk (Regionalstudio Landshut)	landshut@br.de harald.mitterer@br.de
Dies & Das Onlinejournal	DIES.UND.DAS@t-online.de

### Stadtratsfraktion

Rathaus  
Altstadt 315  
84028 Landshut  
Tel.: +49 (871) 88-1790  
Fax: +49 (871) 88-1789  
fraktion.gruene@landshut.de

Landshut, 7. April 2021

## Den RECUP-Bechern sollen Essensbehälter folgen

Grüne fordern Entwicklung eines Konzepts zum Einsatz von Mehrweg-Schalen in der Landshuter Gastronomie

Auch in Landshut ist seit Pandemiebeginn zu beobachten, dass die Bürger vermehrt auf die Angebote von Essenslieferdiensten und To-Go-Anbietern zurückgreifen, seit die Gastronomie geschlossen hat. Viele Landshuter Restaurants, Bistros und Cafés haben dadurch eine Möglichkeit gefunden, ihre Speisen zu vermarkten. Es ist wohl auch davon auszugehen, dass zahlreiche dieser Angebote ebenfalls nach Ende der Kontaktbeschränkungen bestehen bleiben.

Deshalb hat die Grünen-Fraktion im Landshuter Stadtrat einen Antrag gestellt, dass die Verwaltung zusammen mit Vertretern der Landshuter Gastronomie ein Konzept entwickeln solle, wie ein Mehrwegbehälter-System zum Transport von Speisen nach dem erfolgreichen Beispiel der RECUP-Becher auch für die Bereiche der Essensliefer- und To-Go-Anbieter in Landshut eingeführt und umgesetzt werden kann.

Vor Kurzem wurde im BMW-Werk Landshut ein Pilotprojekt zur Verwendung von REBOWL-Mehrwegbehältern in den gastronomischen Einrichtungen erfolgreich gestartet. „Diesem positiven Beispiel sollte sich die Stadt Landshut anschließen, um Synergieeffekte zu nutzen und die Reichweite der Verwendung dieser Mehrwegbehälter zu steigern“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Stefan Gruber. Hierzu ergänzt Stadtrat Tobias Weger-Behl: „Außerdem kommen in der Stadt Landshut bereits seit ca. eineinhalb Jahren die RECUP-Mehrwegbecher derselben Firma in Landshuter Bäckereien und Cafés zum Einsatz. Daher ist die Ausdehnung des Angebots auf Essensbehälter eine sinnvolle Weiterentwicklung, um die Nachhaltigkeit weiter zu fördern.“

Nicht zu vergessen sind in diesem Zusammenhang die Verpackungen aus vielen unterschiedlichen Materialien, die von den Lieferdiensten verwendet werden: „Bei Speisen, die abgeholt oder geliefert werden, wird derzeit eine große Menge an Müll verursacht. Das stört mich sehr!“, betont Iris Haas, die stellvertretende Fraktionsvorsitzende. „Das Mitbringen von eigenen Behältnissen ist vielen Menschen zu umständlich oder technisch nicht möglich. Deshalb würde ich die Einführung von Mehrwegbehältern, die ebenso einfach wie die RECUP-Becher in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben ausgegeben und eingesammelt werden, sehr begrüßen.“

Diese Mehrweg-Schüsseln lassen sich sicher verschließen, sind für kalte oder warme Speisen geeignet und außerdem recycelbar. „Auch die Attraktivität von Mitnahme- und Lieferangeboten in der Gastronomie kann durch diese müllreduzierende Maßnahme sogar gesteigert werden“, ist sich Tobias Weger-Behl sicher.